

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 14 (2007)
Heft: 16

Artikel: Die neue Systemkamera eröffnet eine neue Ära der
Mittelformatfotografie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-978835>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sinar hy6 Die neue Systemkamera eröffnet eine neue Ära der Mittelformatfotografie

Es war eine Überraschung, als Sinar an der Photokina 2006 die Hy6 ankündigte. Jetzt, ein Jahr später, steht die Markteinführung unmittelbar bevor.

Die neue technologische Entwicklung des Sinar Hy6-Systems baut im Grunde auf der Rolleiflex 6000 auf. Nach wie vor werden die Objektive des Rolleiflex 6000er Systems verwendet, wobei in Kürze verschiedene neue

Nichts weniger als den Beginn einer neuen Ära in der Mittelformatfotografie sehen die am Hy6 beteiligten Firmen Sinar, Jenoptik und Francke & Heidecke im neuen Kamerasystem. Im Gemeinschaftsprojekt hat Sinar etwas Vorsprung, während die Kameras von Leaf und Rolleiflex in wenigen Monaten lieferbereit sein werden.

Autofokus ist heute auch bei Mittelformatkameras ein «must». Die Hy6 bietet dabei verschiedene Zusatzfunktionen, wie eine Fokusfalle, ein Fokus-Bracketing und einen Ultra-Fast Modus. In der letzterwähnten Betriebsart muss der Spiegel hochgeklappt werden, dafür können Serien mit 1,5 Bildern pro Sekunde realisiert werden.



Das LC-Display mit den Funktionsanzeigen ist in den drehbaren Handgriff integriert, während sich die wichtigsten Bedienelemente auf der linken Seite befinden.

Objektive vorgestellt werden sollen. Der Kunde hat zudem die Wahl zwischen drei digitalen Konfigurationen. Erweitert wird die Auswahl durch die Tatsache, dass auch Leaf das Kameragehäuse baugleich anbietet, allerdings naheliegenderweise mit eignen Rückteilen und eigener Software. Allen Varianten gemeinsam ist die Sensorgröße von 48 x 36 mm, wodurch die Brennweitenverlängerung für alle Hy6-Systeme identisch ist.

Das Herzstück des neuen Systems ist die neu entwickelte Kamera, die für den digitalen Workflow optimiert wurde, gleichzeitig aber die Möglichkeit offenlässt, eine Filmkassette zu verwenden.

Dabei ist der Kunde auch in der Wahl des Formates frei: quadratisch im klassischen 6 x 6 cm oder rechteckig mit 6 x 4,5 cm.

Das Gehäuse

Die Firma Francke und Heidecke, die schon die Rolleiflex-Kameras baute, ist für das Gehäuse verantwortlich. Dieses verfügt über das Rollei-Bajonett und einen bei Sinar optional erhältlichen Drehrahmen, mit dem das digi-

tale Rückteil sowohl im Hoch- als auch im Querformat verwendet werden kann. Je nach Arbeitsweise und Aufnahmesituation kann das Gehäuse mit einem klassischen Lichtschacht und Klapplupe (ideal für tiefe Standorte) oder mit einem seitenrichtigen Prismensucher für das Fotografieren aus Augenhöhe bestückt werden. In beiden Fällen ist die interne Belichtungsmessung gewährleistet.

Die Fokusfalle dürfte vor allem bei Tieraufnahmen hilfreich sein, weil sie sofort auslöst, wenn sich das Objekt im vorfokussierten Bereich befindet. In der Fokus-Bracketing-Funktion erstellt die Kamera eine Reihenbelichtung mit unterschiedlichen Scharfeinstellungen.

Die Hy6 ist mit Programmautomatik, Zeit- und Blendenautomatik, sowie manuellem Belichtungsabgleich sowie mittenbetonter Integralmessung, Spot- und Multispotmessung auf alle fotografischen Situationen vorbereitet. Zusätzlich sind eine Messwertspeicherung und die Möglichkeit zur Belichtungskorrektur vorhanden.

Die Kamera liegt dank dem drehbaren Handgriff gut in der Hand. Im Handgriff integriert ist ein LC-Display, das die wichtigsten Funktionen anzeigt. Die Kameraeinstellungen werden über die Funktionstasten an der linken Kameraseite vorgenommen.

Die Objektive

Nach wie vor können die Rollei-flex-Objektive von Schneider-Kreuznach verwendet werden.

Es stehen zudem speziell für die Hy6 entwickelte neue Objektive kurz vor der Markteinführung. Fest steht, dass man dem Zentralverschluss treu bleibt, womit alle Verschlusszeiten auch zum Blitzen verwendet werden können. Der Anschluss für einen Aufsteckblitz über den Zubehörschuh mit Mittenkontakt ist ebenfalls vorhanden.

Digitalrückteile

Für die Hy6 stehen von Sinar mehrere Rückteile mit Auflösungen von 22 bis 33 Millionen Pixel zur Verfügung. Die eMotion-Rückteile lassen ununterbroche-

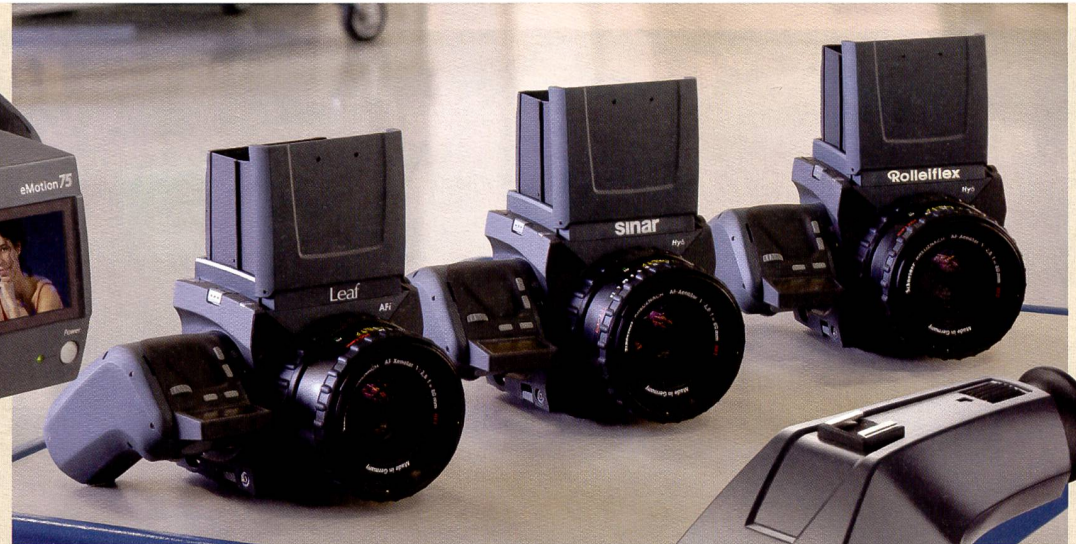
ne Bildfolgen von bis zu 160 Bildern zu. Der interne Festspeicher kann durch CF-Karten erweitert werden. Das eMotion 54 LV (22 Mio. Pixel) und das eMotion 75 LV (33 Mio. Pixel) sind auf Hauttöne hin optimiert und dürften vor allem People- und Modelfotografen ansprechen. Sie bieten eine integrierte Live-View Funktion und können auch an andere Mittelformat- und Fachkameras adaptiert werden. Als kostengünstigere Alternative kann auch das Sinarback 54m mit 22 MPix an der Hy6 verwendet werden. Zur Zeit noch im Endstadium der Entwicklung befindet sich die

Ein System für drei Marken

Erstmals bieten drei sich konkurrierende Marken ein Kamerasystem mit einem identischen Grundkonzept an. Dahinter steht der deutsche Technologiekonzern Jenoptik, der auch die Entwicklung leitete und vorfinanzierte. Mitentwickler Sinar hat im Markt etwas Vorsprung und dürfte bereits im November die ersten Kameras der Serienfertigung ausliefern können. Leaf wird ebenfalls mit drei verschiedenen Rückteilen (33, 28 und 22 Mpix) gegen Ende Jahr nachfolgen, wobei die beiden Kameras bis auf die Stromversor-



Einfache und logische Handhabung: Die wichtigsten Einstellelemente befinden sich übersichtlich angeordnet auf der linken Kameraseite. Als Zubehör wird Sinar einen Drehrahmen auf den Markt bringen, der die schnelle Umstellung vom Quer- ins Hochformat ermöglicht. Mit der Sinar Hy6-e75 können bis zu 500 Bilder – ohne Computeranbindung – im Rückteil gespeichert werden.



Die neue Mittelformat-Systemkamera wird praktisch baugleich von drei verschiedenen Marken angeboten: Sinar und Leaf liefern sie mit je drei verschiedenen Digitalbacks, während sie unter dem Namen Rolleiflex als analoge Systemkamera mit einem Filmrückteil auf den Markt kommt.



sinar hy6 **Technische Daten**

Kameratyp	Einäugige Autofokus-Spiegelreflexkamera mit automatischer Mehrfach-Belichtungssteuerung, variabler Messcharakteristik, TTL-Blitzautomatik (SCA 3000), und motorischem Filmtransport.		
Autofokus	<ul style="list-style-type: none"> Messbereich AF-Kreuzsensor: 1 bis 19 EV bei ISO 100/21° mit 2,8/80 mm Integrierter Rotlicht-Gitterprojektor für AF-Messung 		
Verschluss	Elektronisch gesteuerter Zentralverschluss von 1/1000 bis 32 Sek., B und T		
Suchersystem	<ul style="list-style-type: none"> Faltlichtschacht mit Lupe sowie 90° High-Eyepoint Reflex-Sucher Wechselbare Einstellscheibe. Superhelle High-D-Screen-Einstellscheibe 		
Sucherinfos	Fokussierzustand, Verschlusszeit, Blende, Lichtwaage für manuelle Nachführmessung und Belichtungskorrektur, Spot-/Multi-Spot, Blitzbereitschaftsanzeige, TTL-Blitzbelichtungskontrolle, Bildzähler, Hoch- oder Querformat bei 4,5x6 cm, Akku-Status		
Belichtungsmessung	<ul style="list-style-type: none"> Spot-, mittelbetonte Mehrzonenmessung und Integralmessung Automatische Fremdlichtkompensation bei Messung Integrierter RGB-Sensor für automatischen Weissabgleich 0 bis 19 EV bei ISO 100/21° mit 2,8/80 mm Objektiv 		
Digitalrückteile	Sinar Hy6-e75	Sinar Hy6-e54	Sinar Hy6-m54
Sensortyp	Dalsa FTF 5066 C	Dalsa FTF 4052 C	Kodak KAF-220000 CE
Sensorgröße	33,3 Mio. Pixel	21,4 Mio. Pixel	22,2 Mio. Pixel
	6668 x 4992 Pixel	5344 x 4008 Pixel	5440 x 4080 Pixel
	48,0 x 36,0 mm	48,0 x 36,0 mm	49,0 x 36,7 mm
Dateigröße RAW / TIFF	68 MB / 95-190 MB	46 MB / 61-122 MB	46 MB / 64-127 MB
Preise*	CHF 39'900.-	CHF 28'900.-	CHF 26'900.-

Alle Angaben und Preise (*Kameragehäuse mit 80mm-Objektiv und Digitalrückteil) ohne Gewähr.

Bearbeitungs-Software «Sinar Exposure 6.0». Diese soll eine Kombination aus Eyelike Capture Pro und Sinar CaptureShop sein, wobei die jeweils besten Features in die neue Plattform übernommen werden.

Kostenloser Upgrade

Kunden bisheriger Sinar Software können beim Erscheinen der Kamera ihre Version kostenlos auf den neuesten Stand upgraden. Die RAW-Files lassen sich in das universelle DNG-Format von Adobe konvertieren.

gung und das Zubehörsortiment identisch sind und sich auch preislich kaum unterscheiden. Unter dem Namen «Rolleiflex» kommt gegen Ende Jahr eine Analogversion mit Filmrückteil heraus. Zu allen Kameras werden AF-, Festbrennweiten- und Zoomobjektive von 50 bis 280 mm Brennweite angeboten – weitere Objektive von Schneider und Carl Zeiss sind in Vorbereitung.